

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Ein paar Hinweise, bevor es losgeht ...	10
1 Eine zeitgemässe Ausbildung als zentrale Aufgabe jedes Berufsverbands	13
1.1 Eine Branche ändert sich	14
1.2 Wir revidieren unsere Grundbildung	14
1.3 Eine Revision in Rekordzeit	16
1.4 Klare Strukturen und Zuständigkeiten	16
1.5 Verschiedene Anforderungen unter einen Hut bringen	18
1.6 Eine Revision ist nicht gratis zu haben	18
1.7 Das Geheimnis des Erfolgs	18
2 Von Inhaltskatalogen zu beruflichen Handlungskompetenzen	21
2.1 Grundlagen des Paradigmenwechsels	21
2.2 Herausforderungen des Reformvorhabens «Verkehrswegbau»	22
2.3 Phasen einer Reform nach den Vorgaben des SBFI	27
2.4 Zielsetzungen bei der Reform im Berufsfeld Verkehrswegbau	28
2.5 Methodisches Vorgehen bei der Reform im Berufsfeld Verkehrswegbau	29
2.6 Erfolgsfaktoren	35
2.7 Resultate	37
3 Erste Überlegungen der Schulleitung zum Umsetzungsprojekt	39
3.1 Der Auftrag des Verbands als Grundlage für die Umsetzung	39
3.2 Der ungewisse Weg vom Bildungsplan über den Rahmenlehrplan zum Schullehrplan	40
4 Methodische Steuerungsgrundlagen	49
4.1 Pädagogisches Konzept	50
4.2 Curriculare Struktur mittels Lernthemen	57
4.3 Exkurs zur Lernortkooperation	62
5 Den Veränderungsprozess gestalten	67
5.1 Wie sind die Mitarbeitenden in das Entwicklungsprojekt integriert?	67
5.2 Wie überzeugen wir die Mitarbeitenden vom Sinn des Projekts?	68
5.3 Wie können wir Veränderungen initiieren?	68
5.4 Wie gehen wir mit Ängsten und Sorgen von Mitarbeitenden um?	69
5.5 Wie bringen wir den alten und den neuen Bildungsplan unter einen Hut?	71
5.6 Wie können wir die Ressourcen der Mitarbeitenden sinnvoll einsetzen?	73
5.7 Wie können wir die Mitarbeit der Lehrbetriebe effizient und gewinnbringend gestalten?	74
5.8 Welche Unterstützung braucht die BFS VWB, um Veränderungen im Unterricht wirksam werden zu lassen?	77
5.9 Wie ist das neue Lehrmittel aufgebaut, und wie soll es im Unterricht eingesetzt werden?	78

5.10	Sind die bisherigen Unterrichtsunterlagen nur noch Makulatur?	79
5.11	Werden die Lehrpersonen durch die Standardisierung in der Lehrfreiheit eingeschränkt?	79
5.12	Wie wird sichergestellt, dass das neue Unterrichtsmaterial allen Lehrpersonen zur Verfügung steht?	79
5.13	Was geschieht mit der Allgemeinbildung?	80
5.14	Wie sieht das neue Qualifikationsverfahren aus?	81
5.15	Sind unsere Fördermassnahmen noch à jour?	81
6	Lernortkooperation und Kompetenzorientierung an den drei Lernorten realisieren	85
6.1	Das pädagogisch-didaktische Konzept als Leitlinie für die Umsetzung des Bildungsplans an der BFS VWB	85
6.2	Das AVIVA-Modell als Ausbildungsgrundlage in der beruflichen Grundbildung	87
6.3	Lernortkooperation: Verknüpfen der drei Lernorte	90
6.4	Von der Inhaltsorientierung zur Kompetenzorientierung im Unterricht	102
6.5	Kompetenzorientierter Unterricht an der Berufsschule	103
6.6	Kompetenzorientierung im überbetrieblichen Kurs	112
6.7	Kompetenzorientierung in der beruflichen Praxis	117
7	Kompetenzorientierte Prüfungen	121
7.1	Grundlagen der kompetenzorientierten Prüfungen	122
7.2	Prüfungskonzept	126
8	Ausbilden aus der Sicht der Lehrbetriebe	131
8.1	Der neue Bildungsplan und seine Auswirkungen auf die betriebliche Ausbildung	132
8.2	Zur Vernetzung der Lernorte	134
8.3	Zu den Vorbereitungsaufträgen	135
8.4	Zu den Nachbearbeitungsaufträgen	137
8.5	Zur Lerndokumentation als Bindeglied zwischen den Lernorten	140
8.6	Zum Thema Heterogenität der Lernenden	141
8.7	Zu Formen der Unterstützung für Leistungsschwächere	142
8.8	Zum Umgang mit leistungsstärkeren Lernenden	144
8.9	Gesamteinschätzung der Bildungsreform	145
9	Schlusswort	149
	Literaturverzeichnis	151